

Fashion Journal

Fashion News im November



Paarlauf

Päarchen-Zeug ist grundsätzlich peinlich. Ausser bei „The Kooples“. Das französische Label um drei kreative Brüder macht sehr stylische Mode und verpackt seine Stücke künstlerisch in eine spezielle Aktion: Fotografiert wird die Kollektion jeweils nicht an irgendwelchen Models, sondern ausschliesslich an realen Liebespaaren. Die zugegebenermassen alle umwerfend aussehen. Mode, Paare, Musik, Blog etc. sind im Onlinestore zu bewundern. Besser als Costes, Ladurée und Eiffelturm zusammen.

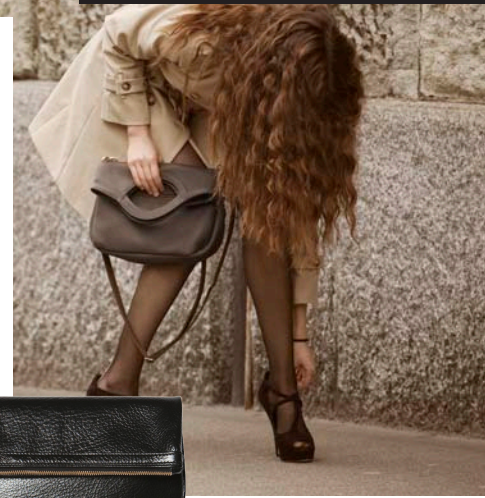
Gebeutel

Ob Sie nun mit ihrem Jutebeutel gegen den Mainstream demonstrieren oder sich irgendwie für Pythons einsetzen wollen, ist uns eigentlich egal, Hauptsache, Sie wählen ein schickes Modell. Diese hier zum Beispiel: v.l. Jessica Kagan Cushman (1 + 3), ca. CHF 72.-; Comme des Garçons, ca. CHF 90.-; Mar- ni, ca. CHF 535.- (Canvas/Leder).



Taschenolymp

Angefangen hat alles mit einem alten Ledersofa. Zu hässlich, um stehen zu bleiben, zu schön für den Sperrmüll - also bastelt man ganz einfach was Neues draus. Bei **Katka und Zuzka Griesbach** waren das Taschen. Heute verarbeiten die zwei mit ihrem Label „griesbach“ kein altes Sofaleder mehr, schönen Taschen sind sie aber treu geblieben - kreierte im Winterthurer Atelier und handgefertigt in Schweizer Manufakturen. Manchmal liegt das Gute nah. Am 13./14. November ist die neue Kollektion übrigens am „Real Time Society Fashion Lab“ im Globus Zürich zu bewundern.



Object of desire
Diego Dolcini,
ca. CHF 980.-



Lady Wrap

Victoria Beckham zieht niemals ein Kleid zweimal an, deshalb lagert sie ihre Garderobe auch in einer Lagerhalle mit dem geschätzten Wert eines Kleinstaat-Bruttoinlandprodukts. Wenn Sie nicht David Beckhams Frau sind, empfehlen wir stattdessen die neue Onlineboutique **Isabel C.** Dort gibt's exklusiv die Kleider des New Yorker Labels „Butter by nadia“ zu kaufen - ein Kleid, eine Grösse, diverse Wickelmöglichkeiten und dank extra softem („buttery“) Elastikmix auch perfekt für Reisen. Preise um rund 350 Franken.

